

Pressemitteilung: Junge Allgemeinmedizin Deutschland (JADE) unterstützt das DEGAM-Positionspapier zur Psychosomatischen Grundversorgung in der Allgemeinmedizin

19.06.2015

Eine interne Abstimmung der Jungen Allgemeinmedizin Deutschland (JADE) ergab eine breite Zustimmung für das DEGAM-Positionspapier zur Psychosomatischen Grundversorgung in der Allgemeinmedizin.¹ Das Positionspapier hat zum Ziel, die Qualität der Pflichtkurse zur Psychosomatischen Grundversorgung im Rahmen der Weiterbildung zum Facharzt für Allgemeinmedizin zu verbessern.

In nächster Zeit wird die Überarbeitung des Curriculums der Kurse „Psychosomatische Grundversorgung“ durch die Bundesärztekammer erwartet. Die Psychosomatische Grundversorgung ist ein zentraler Bestandteil allgemeinärztlicher Tätigkeit. Für die Qualität der Weiterbildung Allgemeinmedizin und der zukünftigen hausärztlichen Versorgung in Deutschland ist eine Verankerung der Vermittlung der notwendigen Kompetenzen einer psychosomatischen Grundversorgung in der Weiterbildung wesentlich. Dies sollte praxisorientiert, auf die Bedürfnisse der hausärztlichen Praxis zugeschnitten und unter Beteiligung allgemeinmedizinisch tätiger Dozenten erfolgen.

Das aktuelle Curriculum setzt einen inhaltlichen Schwerpunkt auf die Vermittlung einer psychosomatischen Krankheitslehre. Dieser Schwerpunkt wird aus Sicht der AG-Psychosomatik der DEGAM den Anforderungen an die Weiterbildung zum Facharzt/Fachärztin für Allgemeinmedizin nicht ausreichend gerecht. Basis der Allgemeinmedizin bildet gemäß der DEGAM-Definition die auf Dauer angelegte Arzt-Patienten-Beziehung. Vor diesem Hintergrund soll die Psychosomatische Grundversorgung in den fachspezifischen Kontext der Allgemeinmedizin eingebettet werden. Die Allgemeinmedizin bietet ein Anlass-übergreifendes, niedrigschwelliges medizinisches Angebot, welches wohnortnah, mit Bezug auf Familie, Nachbarschaft und Gemeinde erfolgt und die Koordination medizinischer Maßnahmen, der Gesundheitsbildung, die Abwendung gefährlicher Verläufe und die Verhütung von Fehlversorgung zum Ziel hat. Die AG-Psychosomatik der DEGAM hat im Positionspapier zur Psychosomatischen Grundversorgung in der Allgemeinmedizin formuliert, welche Kompetenzen Allgemeinärztinnen und -ärzte benötigen, um die psychosomatische Grundversorgung mit dieser Zielsetzung sicher stellen zu können.

Dieses Positionspapier stößt innerhalb der DEGAM auf breite Zustimmung. In seinem Sinne

¹ https://www.degam.de/files/Inhalte/Degam-Inhalte/Ueber_uns/Positionspapiere/DEGAM_Positionspapier_Psychosomatische_Grundversorgung_final.pdf

möchte die DEGAM bei der Überarbeitung und Gestaltung des Curriculums für die Pflichtkurse der Psychosomatischen Grundversorgung mitwirken. Da es der Projektgruppe Weiterbildung der AG-Psychosomatik der DEGAM ein besonderes Anliegen ist, Ärztinnen und Ärzte in Weiterbildung in den Gestaltungsprozess der Weiterbildung einzubeziehen, regte die Autorin – die selber erst kürzlich die Facharztprüfung Allgemeinmedizin abgelegt hat - eine Diskussion innerhalb der JADE an. Während des Diskussionsprozesses zeigte sich, dass die Bedeutung der psychosomatischen Grundversorgung sowie der Erwerbs der hierfür notwendigen Kompetenzen während der Weiterbildung dem Selbstverständnis der jungen AllgemeinmedizinerInnen entspricht. Die Mitglieder der JADE gaben an, dass die Psychosomatische Grundversorgung in der aktuellen Muster-Weiterbildungsordnung gut abgebildet ist. Sehr unterschiedliche Erfahrungen wurden allerdings über die Qualität der Kurse berichtet. Es wurde bemängelt, dass Auswahlkriterien fehlen, um geeignete Kurse zu erkennen.

Deshalb erscheint es den JADE Mitgliedern sinnvoll, die DEGAM bei dem Anliegen zu unterstützen, die inhaltliche Qualität der Kurse zu verbessern und Qualitätsstandards zu formulieren, die auf allgemeinmedizinische Bedürfnisse zugeschnitten sind. Hierdurch kann auch die Auswahl geeigneter Kurse für ÄrztInnen und Ärzte in Weiterbildung erleichtert werden. Über dieses Anliegen wurde eine interne Abstimmung durchgeführt an der sich knapp 50 JADE Mitglieder beteiligten. Sie sprachen sich ohne Gegenstimmen für eine Unterstützung des Positionspapiers zur Psychosomatischen Grundversorgung in der Allgemeinmedizin aus.

Es erscheint wünschenswert, dass die breite Zustimmung, die das Positionspapier zur Psychosomatischen Grundversorgung in der Allgemeinmedizin in der DEGAM und JADE erfährt, auch bei der Gestaltung des Curriculums für die Pflichtkurse zur Psychosomatischen Grundversorgung Berücksichtigung findet.

■ Pressekontakt

oeffentlichkeitsarbeit@jungeallgemeinmedizin.de

Junge Allgemeinmedizin Deutschland
c/o DEGAM-Bundesgeschäftsstelle
Friedrichstraße 133
10117 Berlin

- www.jungeallgemeinmedizin.de
- facebook.com/JungeAllgemeinmedizinDeutschland